



Hauskreis-Unterlagen 3.2022 «miteinand ...

... au i Schwierigkeiten» - Teil 1

Predigthinweise: Hr. Beat Ungricht (Winterthur) hat die Predigt zu diesem Teil am 12. Juni in der Kirche Steinmaur gehalten. Es empfiehlt sich, diese nachzuhören. Er erzählt da bildhaft die Zusammenhänge, die zu den familiären Spannungen geführt haben (= 'Bibelbetrachtung'). Seine Predigt hat das Ziel, dass wir Lernerfahrungen aus Schwierigkeiten gewinnen können.

Zum Thema: Das Miteinander hält immer auch spannende und spannungsvolle Situationen bereit. Diese (unangenehmen) Zustände sind längerfristig bedeutend. Wenn sie konstruktiv angegangen werden, können sie zu einem wesentlichen Mehrwert werden.

Idee zum Start	Wir alle haben Erfahrungen mit schwierigen Beziehungen gemacht. Versucht euch an euer letztes emotional schwieriges Treffen / Gespräch zu erinnern. Wie habt ihr euch davor gefühlt? Habt ihr etwas Konkretes zuvor gemacht? Tauscht darüber aus.
Info zum Text	Bei Jakob und Esau den Söhnen von Isaak steht die Frage im Raum, was wir ihr aus ihren Lernerfahrungen lernen können. Und er benannte gleich 2: a) Versöhnung ist eine Reise, die oft länger dauert, als wir wollen. b) Konflikte ermöglichen uns, einen aufmerksamen Blick in uns selbst zu werfen. Wir finden die ganze Geschichte in den 10 Kapiteln (!) 1Mose 24-33. Sie zeigt, wie sich ein Konflikt aufbaut, entwickelt und der Weg zur Versöhnung nicht einfach ist. Sie zeigt auch, dass in der Zwischenmenschlichkeit auch eine göttliche Dimension liegt. <i>Nachfolgend sind verschiedene Punkte aufgenommen, die niemals umfassend an einem einzelnen Hauskreis-Abend besprochen werden können.</i> <i>> Übergeht mutig, was euch nicht anspricht.</i> <i>> Bleibt an diesen Punkten dran, die euch herausfordern!</i>
Bibelbetrachtung	1. In den Konflikt hineingeboren - beachte 1. Mose 25,21-28 Die Bibel lässt den Gedanken zu, dass Spannungen in den Genen liegen können. → Was unterliegt <i>nicht</i> unserem 'freien Willen'? → Wie ist Vers 22 zu interpretieren?

	<p>2. Segen oder Fluch? - beachte 1. Mose 27,1-29+30-40 Rebekka + Jakob paktieren, um ihre Vorteilen optimal nutzen zu können. Dabei gebrauchen sie Täuschung und Lüge. → Wie ist das zu bewerten? Kann man das überhaupt? → Stellt das für Gott ein Problem dar? War das sein Wille??</p> <p>3. Der Betrüger wird betrogen - beachte 1. Mose 28,18-30 Jakob und Esau lebten 25 Jahre getrennt. Jakob findet bei seinem Onkel 'Laban' neuen Wohlstand, wird dort aber selbst betrogen. → Welche Bedeutung hatte dies für Jakob? → Wie begehrte er dagegen auf?</p> <p>4. Der Auftrag zur Rückkehr - beachte 1. Mose 31,3-16 Gott beauftragt Jakob, zurückzukehren an den Ort, den er seinem Grossvater Abraham als «ihr Land» gezeigt hatte. Und Jakob bespricht das mit Lea und Rahel! → Wer macht was? → Wer entscheidet?</p> <p>5. Der Kampf mit Gott - beachte 1. Mose 32,13-31 Jakob bringt seine Ehefrauen und Kinder in Sicherheit. Da ereignete sich ein Ringkampf mit Gott?! → Was gewann Jakob damit (Erkenntnis / Ermutigung)?</p> <p>6. Die Versöhnung mit Esau - beachte 1. Mose 33,1-16 Anfänglich sieht es nicht nach Vergebung und Versöhnung aus. Und diese Geschichte endet damit, dass Jakob und Esau getrennte Wege gehen. → Was soll Versöhnung, wenn danach jeder seinen Weg geht?</p>
Fragen ins Leben zu den einzelnen Punkten	<ol style="list-style-type: none"> 1. Kennst du die Geschichte deiner Spannungen im Leben? Was ist persönlicher Natur? Was ist gegeben? 2. Wo gibt es Halbwahrheiten in deinem Leben / Umfeld, die du bewusst oder unbewusst zu deinem Nutzen stehen lässt, suchst oder förderst? 3. Wer vergibt und Versöhnung sucht, verzichtet auf das Rechthaben. Vielmehr geht sie/er in Offenheit aufeinander zu. Wie kannst du das umsetzen? Wie gehst du mit deinen antrainierten Vorbehalten und Begründungen um? 4. Kennst du einen solchen Auftrag zur Rückkehr zu einem Menschen, an einen Ort? Was bedeutet das für dich? 5. Kennst du diesen persönlichen Kampf mit Gott, was recht ist aus deiner und seiner Sicht? Wie überwindest du dein Ego? 6. Wie wirkt sich Versöhnung nach einem Streit auf dein Leben aus? Oder reicht es, einander aus dem Weg zu gehen? Nicht mehr davon zu reden?
konkret werden	Was daraus spricht dich ganz persönlich in deinem Leben an? Wo tippt der Heilige Geist in deinem Leben etwas an? Was? Denke darüber nach und nimm diese Punkte mit.
Austausch	Benennt einander jeweils eine persönliche Stärke und eine Herausforderung. Sofern es die Offenheit es zulässt, wählt es als Bestätigung und Horizonterweiterung: «ich habe den Eindruck an dir, dass du...». Sucht nach Möglichkeiten, dass ihr gemeinsam eure Stärken gut einzusetzen und die persönlichen Herausforderungen meistern könnt.